

ist, als die komplizierte Kohlenstoffverbindung des Benzins und seiner Verwandten. Es blieb Amerika vorbehalten in dieser Frage den einfacheren Weg zu finden und es dünkt uns fast, als ob die alte Welt auf dem Gebiete der Erfindungen und Entdeckungen langsam ins Hintertreffen käme. Die beim Patentamte in Washington eingereichte Erfindung lautet:

#### Patentanspruch.

Anspruch 1: Explosionsmotor, dadurch gekennzeichnet, dass in den Zylinder eines im Zweitakt laufenden Motors vor Erreichung des oberen Totpunktes Knallgas eingepresst wird, das der Motor durch elektrolytische Zersetzung von Wasser in Wasserstoff auf Sauerstoff selbst erzeugt.

Anspruch 2: Explosionsmotor nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das zum Ingangsetzen des Motors notwendige Knallgas von einer Akkumulatorenbatterie erzeugt wird, die bei entsprechender Tourenzahl des Motors automatisch ausgeschaltet und von der zum Motor gehörenden Lichtmaschine wieder aufgeladen wird.

Anspruch 3, nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass der, durch die Verbrennung des Wasserstoffes durch den Sauerstoff notwendigerweise entstehende Wasserdampf kondensiert, und als Wasser wiederum der Elektrolyse zugeführt wird, wodurch der Kreisprozess geschlossen ist.

Es folgen dann noch 30 Ansprüche, welche sich mit Konstruktionsdetails des Motors befassen, deren Erläuterungen hier nicht Platz finden können. Interessant ist, dass der Motor ohne Kerzen arbeitet. Um die gewaltige Explosionskraft des Knallgases auszunützen, bedarf es eines langhubigen Motors, der es erlaubt die Expansion des Gases bis zu einigen Zehntel Atmosphären auszunützen. Andererseits werden in dem langen Zylinder die Rückstandsgase so hoch komprimiert, dass sie knapp vor dem oberen Totpunkt die Entzündungstemperatur des einen Augenblick vorher eingepressten Knallgases erreichen und dieses dann zur Explosion bringen. Es folgen eigene Ansprüche für die Einpressvorrichtung des Knallgases, die so wie beim Auto mit Fusspedal zu betätigen ist, um die Leistung des Motors variieren zu können. Auf die Kondensationsanlage allein hat der Erfinder eine Reihe von Patenten genommen. Freilich lässt sich mit der besten Kondensationsanlage nicht alles zurückgewinnen, weil Verluste durch Undichtheiten usw. eintreten, aber was kümmert den zukünftigen Kraftfahrer diesen Verlust, wenn man Wasser überall findet und der Verlust pro Tag kaum 2 Liter beträgt. Hier handelt es sich nicht um die Rückgewinnung des bis heute nicht gewürdigten Brennstoffes, sondern um die Schaffung eines Vakuums, das durch die Kondensation eines Gases

entsteht, denn jedes Vakuum auf der Gegenseite des Kolbens ist gleichbedeutend mit Leistungserhöhung.

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Das kann man bei dieser Erfindung nicht sagen, aber der Schatten folgte ihr sofort. Wie wir dem New-York Herald entnehmen, warf diese Erfindung sofort einen grossen Schatten auf das amerikanische Wirtschaftsleben; nicht, dass etwa den New-Yorker Autobesitzern der Wasserzins gesteigert wurde, nein, aber kaum eine Stunde nachdem der Erfinder den Uhrentempel auf seiner Patenteinrichtungsbestätigung hatte, sass er im Fauteuille beim Generaldirektor der Vakuum-oil-company und bliess seelenruhig den Rauch einer dicken Havanna in die Luft während der Generaldirektor weniger ruhig auf das Eintreffen seiner Kollegen von der American-oil-company und der Shell-Co. wartete. Was die drei beschliessen wollen liegt auf der Hand: Sich alle Rechte aus der Erfindung für die ganze Welt mit einer einmaligen Abfertigung sichern, damit sie nicht in die Praxis umgesetzt wird. Wie hoch sich die Forderung des Erfinders stellen wird, weiss man nicht, doch wird der Oiltrust gut tun, sobald als möglich abzuschliessen, weil die Oelaktien seit Bekanntwerden der Erfindung von Stunde zu Stunde fallen, ja, man kann bereits von einer Deflation sprechen. Je mehr aber die Aktien fallen, umso höher wird die Forderung des Erfinders werden. Für den Oil-trust ist aber nicht die Forderung des Erfinders gefährlich, sondern — und das ist die ungeahnte Auswirkung der Erfindung, — die Stimmung des Volkes. Das Volk will billig mit Wasser fahren, weshalb in den ganzen Vereinigten Staaten bereits Protestversammlungen gegen diesen volksschädigenden Ankauf der Erfindung durch den Trust stattfinden.

So, wie man den Kreislauf des Dampfes aus dem Kessel über die Maschine und dem Kondensator in den Kessel zurück den Carnot'schen-Kreisprozess nennt, weil der Physiker Carnot die Theorie dieses Prozesses aufstellte, so spricht man heute auf der Universität in West-Virginien von der neuen Erfindung nur noch vom April'schen Kreisprozess, dem Namen des Erfinders schon jetzt ein ewiges Denkmal setzend.

---

**Kollegen! Werbet Mitglieder**  
**für den**  
**Związek Zaw. Automobilistów**  
**(Berufsverband der Automobilisten)**

---